



Das Schäfchen auf der Weide.

Das Schäfchen auf der Weide
Hat Wolle, weich wie Seide,
Und um den Hals ein rotes Band,
Frißt Bröckchen aus der Kinder Hand.
.: Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!.:
Hops, kann das Schäfchen springen!
Am Hals die Glöckchen klingen;
Die Mutter hängt mit eig'ner Hand
Die Glöckchen an das rote Band.
.: Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!.:
„Mäh, mäh!“ schreit es vor Freude,
Thut niemand was zu leide.
Es ist so gut, es ist so fromm;
Ach, laß dich streicheln, Schäfchen, komm!
.: Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!.:



Der Gänседieb.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen!
Gieb sie wieder her!
Sonst wird dich der Jäger holen
Mit dem Schießgewehr.

Seine große, lange Flinte
Schießt auf dich den Schrot,
Daß dich färbt die rote Tinte,
Und du bist dann tot.

Liebes Füchlein, laß dir raten:
Sei doch nur kein Dieb!
Nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
Mit der Maus vorlieb!

